

Exkursionsberichte Kreta: Mai 2012 – Teil 1

[Teil 1 – Tagesberichte (in Stichworten): 30.04.2012 – 05.05.2012]

Montag, 30.04.2012:

Hinflug mit Condor (Vorg.Nr. 3585951-01, **Buch.Nr. 3585951**) Frankfurt - Heraklion: **DE 1338** (05:15 – 09:25, 3:10 h). **Rückflug** mit Condor Iraklion – Frankfurt: **DE 5571** (10:45 – 13:05, 3:20 h). Gesamtpreis 396 €.

[Wir hatten geplant, unsere Kretareise im Mai 2012 [unter Nutzung der Fähren] mit eigenem Pkw durchzuführen. Abgesehen von jetzt 3 Std. längerer Fahrtzeit mit den Fähren (24 Std.) hat eine „Preisexplosion“ der Fähpreise stattgefunden, die einen errechneten Fähpreis (für die Hin- und Rückreise) von rd. 1.200 € ausweist; 3 Mal so viel wie derzeit ein Flug (ohne die Benzinkosten für die Reise) und fast doppelt so hoch als in den Vorjahren). Die ökonomische Entscheidung war daraufhin klar: **wir fliegen!**].

Sonntag, 29.04.2012: Airport Frankfurt a. M. **Vorabend Check In** (ab 18.00 Uhr, Terminal 1, Halle C, Schalter 749-751): 2 Gepäckstücke; 42 kg, 2 kg Übergewicht (ohne Berechnung, aber mit dem Hinweis, bei der Rückreise strikt darauf zu achten; ab 0,5 kg Übergewicht werden in Iraklion 10 €/kg berechnet).

Im Schatten der Finanzkrise ist der Tourismus als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Griechenlands in Bedrängnis. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Griechenland-Buchungen aus Deutschland im zweistelligen Prozentbereich eingebrochen, heißt es aus der Branche. Ausgerechnet die Deutschen sind bei den Buchungen in diesem Jahr zurückhaltend. Nach Zahlen der griechischen Notenbank brachen die Einnahmen in den ersten beiden Monaten des Jahres verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um fast 45 Prozent ein. Die Touristenzahlen sanken zugleich um 11 Prozent. Es kamen aber nicht nur weniger Touristen; sie blieben auch kürzer im Land und gaben weniger Geld aus. Hintergrund für die Zurückhaltung der Deutschen sei vor allem eine sehr emotional geführte Debatte und die Schuldenkrise in Griechenland. Mittlerweile ist die Diskussion jedoch wieder abgeebbt, hoffen die Experten. Ob allerdings die Saison noch gerettet werden kann, ist fraglich. Zu wünschen wäre es, insbesondere für Kreta.



Viele deutsche Tourismus-Veranstalter werben derzeit mit Griechenland-Angeboten. Bei ReWe-Touristik verspricht man Preise, die im Durchschnitt um rd. 100 € unter den Katalogpreisen liegen. Bei TUI hieß es, man habe die Preise bereits frühzeitig gesenkt; Reduktionen bis zu 20 % verspricht Thomas Cook. Alltours spricht von verlängerten Frühbuche-fristen und Preissenkungen von bis zu 30 % - und viele Hotels vor Ort arbeiten zum „Selbstkostenpreis“. Angesichts auf breiter Front gesunkener Preise setzt die Branche darauf, viele der bislang leer gebliebenen Betten doch noch füllen zu können – und sei es zu „Last Minute-Preisen“. Hoffen wir, dass der Sommer 2012 für das Land „keine verlorener Sommer“ wird!

Mo., 30.04.2012: 3.00 Uhr Flughafentransfer (Taxi) Airport Frankfurt a. M. Flug planmäßig; Ankunft Airport Iraklion 9.23 Uhr. Autoübernahme (auto travel, Suzuki Jimny, HKM 5809) und Fahrt nach Gouves. 11.00 Uhr Frühstück mit *H. & Chr. Zachariadis*; 12.00 Uhr: *K. Eckl* (am 29.04.2012 angereist) kommt dazu (Vorstandsgespräche NLUK). 13.00 Uhr: Einrichtung Apartment und erste Einkäufe; auch Kauf eines neuen gr. Handys; neue GR Nr. **0030 6975565140**.

14.30 Uhr obligatorische Fahrt „Rund um die Lassithi“ (Gouves - Gonies - Lassithi-Hochebene) mit Stopp in Mesa Potamie (Essen [*U. Kluge, K. Eckl, H. Eikamp*] bei Marianna und Onassis) – weiter zu Marianna`s Eltern in Zenia (Foodtransport) und über Neapoli - Malia - zurück nach Gouves (19.00 Uhr). Gefahrene km: 125,9 – Wetter: sonnig, kaum Wind, Temperaturen 27 – 22 Grad. (F 2)
Fotos zum Tag, siehe Seite 2.



Abb. li.: „slanzi-Tractor“ wie er bei den Weinbergarbeiten in Gonies genutzt wird; Abb. re.: die südlich die Lassithi-Hochebene begrenzenden Berge sind teilweise noch mit Schnee bedeckt. Fotos: U. Kluge.

Dienstag, 01.05.2012

9.00 Uhr NLUK Frühstück (*Hannelore, Nizza, Ute, Christof, Adonis, Heinz*). 11.00 Uhr Treffen mit NLUK Tierschutzbeauftragte (*Stephanie*) und *Soë* (Cactus-Hotels) zu gemeinsamen Veranstaltungsvorhaben (Kooperationen). Neben Vorhaben zu Exkursionen für Hotelgäste (Fossilfundstellen und Höhlen) wurden auch InfoTage zum Tierschutz und zum Umweltschutz in den Cactus-Hotels besprochen. Neue Registrierungen im Forum unserer Website wurden ebenfalls angesprochen und Rabatte für NLUK Mitglieder soll noch mit der Hotelleitung ausgehandelt werden. *Soë* teilte abschließend noch mit, das auch das **Cactus Beach-Hotel Mitglied der NLUK** wird und noch eine weitere Info-Mappe benötigt wird. Ebenso einen USB-Stick mit Merkblättern der UMWELTBürgerinfo (Spinnentiere, Schmetterlinge).

13.00 Uhr Fahrt mit NLUK`lern nach Drosia (Mittagessen; TN siehe NLUK Frühstück); Kaffeepause auf der Rückfahrt an der Taverne zur Doxa-Höhle.

19.00 Uhr Treffen mit NLUK Mitglied *Gabriele* (AutoTravel) in Hersonissos (Fossilienübergabe);

20.30 Uhr Abendessen im „Isla-Zorbas“ mit NLUK`ler *Karl Eckl*.

Gefahrene km: 139,7 (Total: 265,6 km) – Wetter: Sonne pur, Temperaturen 25 – 30 Grad. (F 1/3)



Abb. li.: Mit Grillfesten, Musik und Tanz feiern die Kretenser in den Olivenhainen den 1. Mai. Abb. re.: Treffen mit *Soë* (re.) und *Stephanie* (li.) zum Kooperationsgespräch.

Mittwoch, 02.05.2012

9.00 Uhr. Geol.-paläontologische Exkursion zu den Gebirgsfaltungen der Südküste. Route: Gouves – Kastelli – Keratokampos. Bei Keratokampos Studium von duktile / sprödebruch Faltungen. Rote Mergelkalkeinschlüsse u. a. mehr. (Bruchschollen-Mosaik, Staffelschollen). Weiter Keratokampos - Tsoutsouros - Tefeli - Kaloni (Mittagspause). Bei Tefeli Straßenaufschlüsse der Finikia-Gruppe mit marinen Schichten des Pliozän (in den grauen Tonen Fundmöglichkeiten von fossilen Mollusken). Rückfahrt von Kaloni nach Iraklion – Gouves (13.30 Uhr).



Abb. li.: Schon obligatorisch sind die jährlich wiederkehrenden Straßenabbrüche an der Straße nach Viannos; re.: auch die ersten Brände sind zu verzeichnen (Strecke nach Keratokampos).



Abb. li.: Gebirgsfaltungen bei Keratokampos; re.: fossile Molluske („Kauri“) aus den pliozänen Tonen bei Tefeli.

13.30 Uhr bis 15.30 Uhr „Siesta“ – danach Planung zum vorgesehenen Mitgliederabend mit dem Präsidenten der NLUK. 18.30 Uhr Einkaufsfahrten. 20.00 Uhr Abendessen in der Taverne „Medusa“ (NLUK-Mitglied).

Gefahrene km: 153,5 (Total: 419,1 km = 1 Tankfüllung = 70 €) – Wetter: Sonne pur, Durchschnittstemperatur 28 Grad. (F 2/5)

Donnerstag, 03.05.2012

Auf Wunsch des Autors (*Prof. U. Kull*) sollen wir eine Buchbesprechung zu seinem Buch „Sammlung geologischer Führer: Kreta (Bd. 107)“; 322 S., Verlag Gebr. Borntraeger (Stuttgart, 2012) verfassen und veröffentlichen. ISBN 978-3-443-15095-2. Um diesem Wunsch nachzukommen, wollen wir aber zwei seiner 31 Exkursionsvorschläge vor Ort nachvollziehen, um selbige bewerten zu können. Als erste haben wir uns dazu die **Exkursion „9. Östlicher Teil des Heraklion-Grabens: Heraklion – Limenas – Chersonisou [als Teil I] – Kastelli – Apostoli – Heraklion“ [als Teil II]** ausgesucht (siehe dazu S. 182 /183 des Buches).

Zu Teil 1 starteten wir um 9.30 Uhr – 13.30 Uhr, Exk.TN: *K. Eckl, U. Kluge, H. Eikamp*. Die beschriebenen geologischen Verhältnisse sind exakt dokumentiert, während die weiteren Hinweise (z.B. auf archäologische Stätten) einer Revision bedürfen, ähnliches gilt auch für einzelne Wegbeschreibungen zu Exkursionszielen. Wir haben deshalb beschlossen, die **Exkursion „9“** in einem **Merkblatt** (mit aktuellen Bildern) allgemeinverständlich neu aufzubereiten und später auf unserer Website zu veröffentlichen.

13.45 Uhr: Futter- und Geldspendenablieferung beim Tierheim von *Manolis* in Gouves/Gournes.

14.00 Uhr Mittagessen im „Isla-Zorbas“; 15.00 Uhr – 16.00 Uhr „Siesta“.

17.00 Uhr Fahrt nach Elounda (Agios Nikolaos) zum Treffen mit unseren neuen NLUK Mitgliedern *G. Fragedakis* (Guest Relations Manager) und den *Aquila-Hotels*. In guten Gesprächen wurden die Kooperationsmöglichkeiten erörtert und gegenseitige „Werbung“ vereinbart, hier zugunsten des Tourismus und der Umwelt Kretas. AQUILA hat eine integrierte Politik ausgearbeitet, welche alle diejenigen Umweltthemen einschließt, die mit einem Hotelbetrieb im Zusammenhang stehen, wie

Energie, Wasserhaushalt, Abfallbeseitigung, Luftqualität, Schutz der Umwelt und der Küste, des Meeres sowie der Landschaft und der Natur der örtlichen Umgebung. AQUILA verpflichtet sich u. a. auch zu einer ständigen Verbesserung ihrer Dienste für die Umwelt. Die Hotelleitung erhielt eine Info-Mappe der NLUK (zur Auslage) und weiteres Dokumentationsmaterial. Es folgte ein Rundgang durch die Hotelanlage (mit Besichtigung eines hauseigenen botanischen Lehrpfades zu einheimischen Pflanzen) und zum Abschluss eine Einladung zum Abendessen. Ende: 21.30 Uhr. Rückkehr nach Gouves gegen 23.00 Uhr.

Gefahrene km: 183,9 (Total: 603,0 km) – Wetter: Sonne pur, Temperatur 30 Grad.

(F 3/6)



Abb. li.: Reste des minoischen Hafens von Nirou Chani, die bei Niedrigwasser zu sehen sind. Die heutige Lage unter dem Meeresspiegel belegt auch eine Küstenabsenkung; Abb. re.: „Fußgängerüberwege“ werden auf Kreta selbst gestaltet! Gesehen auf der Promenadenstrandstrasse in Gouves.

Freitag, 04.05.2012

9.00 Uhr Frühstück mit *H. & Chr. Zachariadis*; 9.45 Uhr Flughafentransfer unseres NLUK Mitglieds *Harald Knaus* nach Gouves. 10.30 Uhr Planungen zum NLUK Mitgliederabend (rd. 20 Personen) und Terminierung für die Einladungen dazu; festgelegt wurde Donnerstag, der 10.05.2012, 19.00 Uhr.

12.00 Uhr Fahrt zum PRAKTIKER nach Iraklion; erste Einkäufe für den Mitgliederabend (u.a. neuer Grill). 13.30 Uhr Mittagessen. 14.30 Uhr „Siesta“ – 15.15 Uhr. 16.00 Uhr Treffen mit *K. Eckl* zu NLUK-Gespräch bzgl. Mitgliederabend. 19.00 Uhr Abendessen Taverna „Philipos“

Gefahrene km: 44,9 (Total: 647,9 km) – Wetter: Sonne pur, Temperatur 28 Grad.

(F 4/7)



„Dreschgerät“ (Unterseite). In Abständen von ca. 3 cm sind in der unteren Hälfte durch Abschläge geschärfte Flintsteine eingearbeitet (später durch sägeartige Metallstreifen ersetzt). Der hintere Teil der Oberseite ist zu einem Drittel leicht nach oben gebogen und diente als Belastungsfläche für eine Person. Das abgeerntete Getreide wurde in ein Rundareal gepackt und Esel zogen das „Dreschgerät“ über das Getreide. Durch die stetige Belastungsrotation wurde das Getreide „gedroschen“ (hierüber werden wir noch ein gesondertes **Merkblatt** verfassen).

Samstag, 05.05.2012

9.30 Uhr Markttag in Iraklion – 11.30 Uhr. Ruhetag und schreiben der Tagesberichte / Notizen zu Info-Merkblätter.

Gefahrene km: 45,1 (Total: 693,0 km) – Wetter: Sonne pur, Temperatur 26 Grad (11.00 Uhr). (F 6/9)

Ende Teil 1 – Tagesberichte [30.04.2012 – 05.05.2012]; **wird fortgesetzt mit Teil 2** – Tagesberichte [ab 05.05.2012]. © NLUK eV – F 9